

EMMEN-ROTHENBURG

Fortsetzung nächste Seite. →

KOLUMNE

REGULA STOCKER
Kirchenpflege

Der November

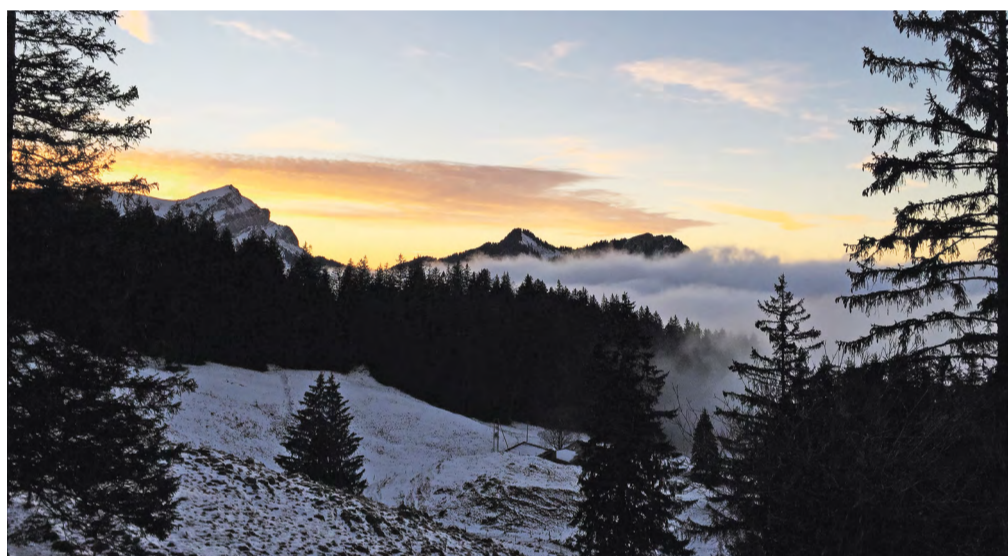
November ist ein Monat, welcher mir oft aufs Gemüt schlägt. Die Tage sind kurz und oftmals neblig, die Nächte lang. Eine Zeit, in der man leicht ins «Grübeln» kommt und an das Elend in der Welt denkt.

Tröstend empfinde ich die Tradition des Kerzenanzündens. Kerzen verbreiten ein warmes, lautloses, heimeliges Licht, können mitunter eine kuschelige Atmosphäre verbreiten. Nicht umsonst sind Kerzen Symbol für Wärme, Licht und eine Verbindung zu Gott. Kerzen begleiten uns fast das ganze Leben. In den letzten Jahren ist die Tradition aufgekommen, dass Kinder zur Taufe eine Taufkerze bekommen, die sie bei

wichtigen Lebensübergängen erneut anzünden können. Kaum ein Kindergeburtstag vergeht, ohne dass brennende Kerzen auf dem Kuchen mit Freude ausgepustet werden. Und wer hat nicht schon für einen kranken Mitmenschen eine Kerze angezündet oder jemandem eine Kerze aufs Grab gestellt.

Auch das Kerzenziehen gehört in unserer Gemeinde seit Jahrzehnten zur Tradition. Lange Jahre organisiert durch Edith Müller und die letzten Jahre durch Hanny Wassmer und Team. Nun möchte ich diese Tradition weiterführen. In der letzten Woche vor dem Advent kann man dem Novemberblues etwas ausweichen. Beim Kerzenziehen oder in der Kaffeestube kann man die trüben Tage und die dunklen Abende etwas vergessen und zusammen mit anderen Menschen zur Ruhe kommen und Gespräche führen. Zudem hilft der Reinerlös des Kerzenziehens mit, Menschen in Not zu unterstützen. Das heisst, euer Mitmachen, sei es beim Kerzenziehen, Kaffeetrinken oder Strickwarenkäufen, hilft mit, Wärme und Hilfe an andere weniger begüterte Menschen weiterzugeben.

Nun freue ich mich auf alle, die kommen, sei es als Helferinnen und Helfer oder als Konsumentinnen und Konsumenten. Herzlich willkommen!



Blick von Bonern auf Mittaggüpfi und Rägeföhli.

GENERATIONENKIRCHE

Eine Kirche für alle Generationen – für welche aber ganz besonders?



Vor einigen Tagen trafen sich rund 20 interessierte Mitglieder der Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg zu einem Gespräch über die Zukunft ihrer Teilkirchgemeinde. Es ging dabei im Wesentlichen darum, wie es mit den Räumlichkeiten in Rothenburg weitergehen soll.

So ganz nebenbei stand aber auch die Frage an, wie unsere Kirche mit ihren Aktivitäten jene Generationen ansprechen soll, welche sich nur noch selten oder gar nicht mehr von ihr ansprechen oder anlocken lassen: junge Leute und ganz besonders auch die Menschen zwischen 25 und 55. Sie sind es, die die Lücke füllen müssen, die in ein paar Jahren offen steht, wenn jene, die jetzt noch an Anlässen der Kirche teilnehmen, nicht mehr unter uns sind. Im Zentrum der am genannten Anlass geäusserten Ideen standen Menschen, deren Begegnung mit der Kirche noch nicht so

weit zurückliegt, dass keine Erinnerungen mehr da sind: Frauen und Männer, die in einer unserer Kirchen heirateten, die hier ihre Kinder zur Taufe brachten oder an der Konfirmation ihrer Söhne und Töchter teilnahmen. Wenn sich unsere Kirche diesen Menschen öffnen soll, dann müssen diejenigen, die für das Leben in unserer Kirchgemeinde verantwortlich sind, darüber reden, was die Menschen dieser Generation beschäftigt, bewegt und zum Dabeisein anregen könnte: ihre Gespräche in ihren Familien oder ihrem Umfeld, ihre Interessen und Anliegen, ihre Musik, ihre Diskussionen und Themen an ihren Arbeitsplätzen, ihre Aktivität in den sozialen Medien.

Mit Menschen dieser Generation gilt es, ins Gespräch zu kommen, sie sind in naher Zukunft anzusprechen. Und genau das hat das Projekt der Generationenkirche zum Ziel. Die Kirche Gerliswil soll zu einer «niederschweligen Drehscheibe» für alle Generationen werden. Was heisst das? Dies ist ein gastfreundlicher Begegnungsort in Form eines Bistros im Eingangsbereich der Kirche. Auch soll der schöne Vorplatz, der familienfreundlich gestaltet werden soll, ein zugänglicher Ort sein, wo man verweilen, etwas konsumieren, sich treffen, spielen und sich informieren kann. Das Seelsorgeteam und die restlichen Mitarbeitenden, die Kirchenpflege bieten Raum zum Mitwirken und Mitarbeiten, damit diese Vision lebendig wird.

HERZLICH, MAX SIEGRIST

EINLADUNG

90. Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 17. November 2024**, ab 10.30 Uhr, im Anschluss an den 9.30-Uhr-Gottesdienst, im Saal der reformierten Kirche Gerliswil, Emmenbrücke.

5. Rückblick und Ausblick (Generationenkirche)
6. Budget 2025
7. Verschiedenes

Traktanden:

1. Begrüssung/Versammlungsbüro
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 10. März (Nr. 89)
3. Gesamterneuerungswahlen 2025
4. Nachwahl zwei Mitglieder Urnenbüro

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und das Budget 2025 liegen ab Anfang November im Sekretariat Gerliswil auf. Ebenfalls ersichtlich auf unserer Website unter www.reflu.ch/emmen-rothenburg/Service/Downloads. Über Ihr Interesse freut sich die Kirchenpflege.

www.reflu.ch/emmen-rothenburg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Oktober

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke (Saal): Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Klavier. Kollekte: srakla-Schweiz – reformierte Arge Kirche und Landwirtschaft

Sonntag, 3. November

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst mit Abendmahl durch Pfarrer Zlatko Smolenicki. Kaffee und Zopf. Musik: Monika Furrer, Violine und Marco Brandazza, Orgel. Reformationskollekte

Sonntag, 10. November

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke (Saal): Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Klavier. Kollekte: Weltgebetstag Schweiz

Sonntag, 17. November

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke (Saal): Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessende Teilkirchgemeindeversammlung mit Apéro. Musik: Anne Martine Hofstetter, Harfe, und Marco Brandazza, Klavier. Kollekte: Traversa

Ewigkeitssonntag,

24. November, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser und Sozialdiakon

Daniel Rüegg. Anschliessender Apéro. Musik: Veronika Hodel, Orgel, und Edwin Küttel, Oboe. Kollekte: Amnesty International

1. Advent –

Sonntag, 1. Dezember

10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Kaffee und Zopf. Musik: Advents-Trio, Kathrin Brunschwiler und Benno Hegi, Violine sowie Ruth Dittli, Cello, Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Novizonte

ALTERSHEIM
GOTTESDIENSTE

Betagtenzentrum ALP:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle, 21. November mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon

Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr: 13. November mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon, und 27. November mit Lorenz Schilt, Pfarrer
Altersheim Fläckematte:
Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 22. November, mit Lorenz Schilt, Pfarrer

VERANSTALTUNGEN

Taizé-Gebet.

Sonntag, 24. November, 18 Uhr, Begegnungsraum im katholischen

Pfarreizentrum Gerliswil, Emmenbrücke, mit Pfarreiseelsorgerin Jacqueline Meier

Bibelteilen.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Dienstag, 5. November, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Mit Claudia Speiser

Spielnachmittag.

Dienstag, 5. November, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

Trauercafé.

Mittwoch, 6. November, 15 Uhr, im Oeki (Flecken Rothenburg). Keine Anmeldung erforderlich

Auf einen Kaffee

und auf einen Schwatz. Donnerstag, 7. November, 14.30 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, mit Lorenz Schilt, Pfarrer
Gemeinsames Stricken.
Donnerstag, 7. und 21. November, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich

Apéroträff.

Dienstag, 12. November, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Thema: «Da hielt Emmen den Atem an». Rolf Willmann berichtet. Anmeldung

bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79

Gedeckter Tisch.

Donnerstag, 14. November, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Es kochen für Sie Fränzi Vögeli und ihr Team. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch

Tanzen ohne Grenzen.

Donnerstag, 21. November, 19.30 bis circa 21.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Leitung: Irma Heggli, 041 280 71 83. Keine Anmeldung erforderlich

Seniorenachmittag.

Freitag, 22. November, 14.15 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli. Humorvolle Lesung durch Christian Hug. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch
Kerzenziehen mit Paraffin (farbig) oder Bienenwachs.
Montag, 25., bis Samstag, 30. November, reformierte Kirche



Gerliswil, Emmenbrücke.

Öffnungszeiten und weitere Details auf Seite 16 sowie unter <https://www.reflu.ch/emmen-rothenburg/angebote/details/Kerzenziehen>

AUS DEM GEMEINDELEBEN
WIR GEDENKEN

Buchmüller-Müller Lilli,

geb. 1948, wohnhaft gewesen an der Sonnenhofmatte 6, Emmenbrücke

Eferl Erhard,

geb. 1935, wohnhaft gewesen an der Alpenstrasse 15, Rothenburg

Masshardt-Hofer Ruth,

geb. 1934, wohnhaft gewesen an der Brisenstrasse 1a, Emmenbrücke

AMTSWOCHEN

28. Oktober bis 3. November:

Pfarrer Herbert Krauer

4. bis 10. November:

Pfarrer Zlatko Smolenicki

11. bis 17. November:

Pfarrer Lorenz Schilt

18. November bis 8. Dezember:

Pfarrer Lorenz Schilt

KONTAKT

SEELSORGETEAM

Claudia Speiser, Pfarrerin, 041 260 44 56, 079 943 19 21, claudia.speiser@reflu.ch
Daniel Rüegg, Sozialdiakon, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

Vertretungen:

Lorenz Schilt, Pfarrer

Erlenstrasse 31

6020 Emmenbrücke

079 252 27 52,

lorenz.schilt@reflu.ch

Zlatko Smolenicki, Pfarrer

Alte Kantonsstrasse 32

6274 Eschenbach, 041 260 17 02,

smolenicki.z@gmx.ch

Herbert Krauer, Pfarrer

Erlenstrasse 31

6020 Emmenbrücke

Mobile 076 370 14 40

herkra@bluewin.ch

Seelsorgetelefon:

078 243 24 50

Präsidium Kirchenpflege:

Walter Stucki

041 260 20 88,

walter.stucki@reflu.ch

Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter,

076 812 39 39,

sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sigristin Meierhöfli:

Manuela Schmidlin,

041 280 85 53,

sigrist.meierhoeffi@reflu.ch

Sigristin BZ Burghügel:

Fränzi Vögeli,

041 280 83 54,

fra.voegeli@bluewin.ch

SEKRETARIAT

EMMEN-ROTHENBURG:

Andrea Fischer Trüb,

Büro: Erlenstrasse 31,

6020 Emmenbrücke,

041 280 15 42,

sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

EMMEN-ROTHENBURG



Kerzen erfreuen Gross und Klein.

KERZENZIEHEN

Anlass zur Begegnung und zum ungezwungenen Zusammensein

Das traditionelle Kerzenziehen findet jedes Jahr in der Woche vor dem ersten Advent, vom 25. bis zum 30. November, statt. Der Anlass ist offen für alle. Tagsüber werden auch Schulklassen nach Voranmeldung empfangen.

Kerzen können aus Paraffin (farbig) und Bienenwachs gezogen werden. Parallel wird auch immer ein «Kafistübli» betrieben, wo Selbstgebackenes oder feine Sandwiches angeboten werden. Das Kerzenziehen eignet sich als Anlass zur Begegnung und zum ungezwungenen Zusam-

mensein. Es wird von einem grossen Team von Freiwilligen getragen. Mit dem Reinerlös werden Menschen und Projekte innerhalb und ausserhalb der Gemeinde unterstützt.

Öffnungszeiten: Montag, 25., Dienstag, 26., Donnerstag, 28., und Freitag, 29. November: 15 bis 20.30 Uhr; Mittwoch, 27. November: 13.30 bis 20.30 Uhr; Samstag, 30. November: 10 bis 17 Uhr. Weitere Details erfahren Sie unter: <https://www.reflu.ch/emmen-rothenburg/angebote/details/Kerzenziehen>. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

ALTERS- UND BETAGTENZENTREN

Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Die Zeit in den Alters- und Betagtenzentren ist für viele Bewohner/-innen sehr schwierig. Die Tage sind lang, und die Einsamkeit beeinträchtigt die Befindlichkeit. Trotz des grossen und aufopferungsvollen Einsatzes des Personals ist es deshalb wichtig, dass Leute von aussen in die Heime kommen, die Leben und Freude hineinbringen.

Im Emmenfeld, in der Alp und in der Fläcke-matte führen wir regelmässig Gottesdienste durch. Im Vivale, wo sehr wenige Reformierte wohnen, gestalte ich sporadisch Gottesdienste anstelle von Walter Amstad von der katholischen Kirchgemeinde. Er führt im Vivale regelmässig Gottesdienste durch, die auch von den Reformierten besucht werden können. In früheren Zeiten waren es drei Heime, die von drei Mitar-

beitenden besucht wurden. Mittlerweile sind es vier Heime mit insgesamt 64 Bewohnerinnen und Bewohnern. Heute mache ich allein möglichst viele Besuche. Aber natürlich ist das, was ich zu leisten imstande bin, viel zu wenig! Gerade in der Adventzeit möchten wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein kleines Präsent überbringen.

Vielleicht wäre das eine gute Einstiegsmöglichkeit für Sie, um in Zukunft eine Person regelmässig zu besuchen. Mir ist bewusst, dass viele Gemeindeglieder Altersheimbewohner besuchen. Dies ist eine schöne, wichtige und sehr sinnpendende Tätigkeit. Wenn Sie mithelfen möchten, dass sich reformierte Altersheimbewohner weniger einsam fühlen, dann melden Sie sich bei mir: Daniel Rüegg, 041 280 15 79.

KATHOLISCHE KIRCHE GERLISWIL

Samichlaus

Ende November und Anfang Dezember werden wieder «Samichlausgruppen» unterwegs sein. Der Auszug ist am Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, in der kath. Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Infor-

mationen für Samichlausbesuche und Gongeler finden Sie unter www.samichlaus-besuche.ch oder direkt an anmeldungen@samichlaus-besuche.ch. Anmeldeschluss ist der 15. November.

ROTHENBURG

Räbeliechtl- und Laternenumzug

Am Sonntag, 10. November, 17 Uhr: Geschichte zum heiligen Martin in der Pfarrkirche St. Barbara. Ab circa 17.20 Uhr: Umzug (findet bei jeder Witterung statt). Route: Kirche St. Barbara-Rothenburgbrücke-Alte Holzbrücke zurück zur Kirche St. Barbara. Anschliessend: Wienerli, Brot und Tee auf dem Kirchplatz. Mitnehmen: «Räbeliechtl» oder Laterne, eigenen Trinkbecher.

Das Chenderfir-Team freut sich auf viele fröhliche Kinder und Eltern – und einen stimungsvollen Abend.



Das nächtliche Leuchten der Räbeliechtl.



Chorwettbewerb in Chur.

MIX-UP-CHOR

Jubiläumskonzerte

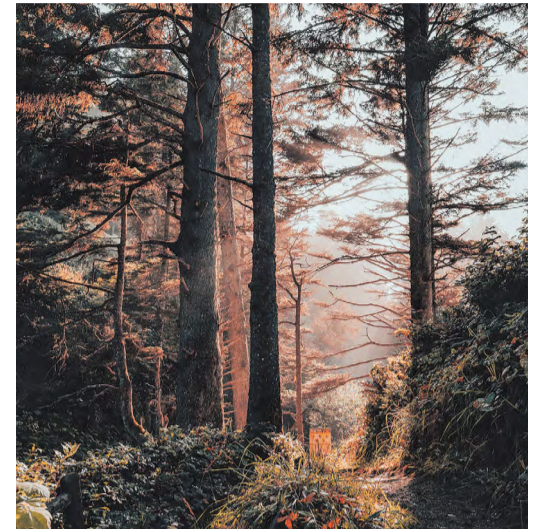
Feiern Sie mit uns 25 Jahre Mix-up-Chor Emmenbrücke! Erleben Sie die Highlights unserer Chorgeschichte mit einer Auswahl beliebter Stücke. Reisen Sie mit uns in die Weiten der Prärie, geniessen Sie die Atmosphäre einer Konditorei mit Kuchen und Tee oder tauchen Sie in die melancholischen Melodien des hohen Nordens ein. Die Konzerte «Best of Mix-up» finden statt am Sonntag, 10. November, 16 Uhr; Freitag, 15. November, 20 Uhr; Samstag, 16. November, 19 Uhr. Unter der Leitung von Katrin Lüthi, musikalisch unterstützt von einer Ad-hoc-Band. Eintritt frei/Türkollekte. Bar mit Imbiss öffnet eine Stunde vor dem Konzert. Kommen Sie vorbei in der reformierten Kirche Meierhöfli in Emmenbrücke.

MUSIK, DIE BEWEGT

Auf verwachsenem Pfade – Musik und Gedichte aus Tschechien

Am Sonntag, 24. November, 17 Uhr, in der Johanneskirche. Der Eintritt ist frei, die am Ausgang erhobene Kollekte kommt vollumfänglich dem Hilfsprojekt Uspe (Una Sonrisa por el Peru) in Trujillo (Peru) zugute. Katka Ráber-Schneider (Rezitation) und Junghae Lee (Musik am Flügel) führen in der Johanneskirche die autobiografische Komposition «Auf verwachsenem Pfade» des tschechischen Komponisten Leoš Janáček auf. Leoš Janáček hat seine Kompositionen durch intensive Erforschung der Sprachmelodie der tschechischen Sprache zu einer ganz eigenen Musiksprache entwickelt.

Umrahmt wird dieses Programm durch die Rezitation ausgewählter Gedichte aus Tschechien, unter anderem von Jaroslav Vrchlický, Konstantin Biebl und Jiří Suchy. Herzliche Einladung zu diesem poetisch-musikalischen Konzertabend und zum Apéro im Anschluss!



VERKAUFSAKTION

Olivenöl aus Palästina

Am Samstag, 30. November, von 8 bis 16 Uhr, auf dem Hofmattplatz in Kriens. Mit dem Verkauf von Olivenöl und der Gewürzmischung Za'tar können Hilfsprojekte in Palästina langfristig unterstützt werden.

So kann zu einem menschenwürdigen Leben für die palästinensische Bevölkerung beigetragen

und ein Hilfs- und Friedenszeichen gesetzt werden. Wir freuen uns, wenn viele solidarische Käuferinnen und Käufer mit ihrem Einkauf die Sozialprojekte vom Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina (www.olivenoel-palaestina.ch)» unterstützen – vielen Dank schon im Voraus!

ÖKUMENE KRIENS

ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG

«Ökumene – Herkunft und Zukunft»

Am Dienstag, 5., 12. und 19. November, im reformierten Kirchenzentrum, Eintreffen ab 18.30 Uhr mit Snack und Getränken, Beginn um 19 Uhr, Abschluss um 20.30 Uhr.

An drei Abenden beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen und Fragen zur Ökumene. Kurze Inputs eröffnen jeweils Austausch

und Diskussion. Eine Anmeldung dient für die Vorbereitung, ist aber nicht Bedingung. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Machen Sie sich mit uns auf diese Reise durch die Geschichte zur Gestaltung der Zukunft!

SUSANNE HUG-MAAG (REFORMIERTE KIRCHE KRIENS),
BERNHARD WALDMÜLLER (KATHOLISCHE KIRCHE KRIENS)

www.reflu.ch/kriens

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. November
18.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst «mit meiner Musik» zum Reformationssonntag, mit dem Gospelchor «Feel the Spirit» und Pfarrerin Susanne Hug-Maag, anschliessend Apéro (siehe Artikel)

Sonntag, 10. November
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Maximilian Paulin

Sonntag, 17. November
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag und Michaela Zurfluh, musikalische Gestaltung: Johanneschor. Anschliessend Solidaritätsmitten zugunsten von Kriens hilft Menschen in Not (siehe Artikel)

Mittwoch, 20. November
15.30 Uhr, Fiire mit de Chliine mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag (siehe Artikel)

Sonntag, 24. November
10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Gedenken der im letzten Jahr kirchlich Verabschiedeten, mit Pfarrer Peter Willi, musikalische Gestaltung: Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla, im Anschluss Kirchenkaffee
Freitag, 29. November
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Zunacher, mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

VERANSTALTUNGEN

Walk & Talk.
Sonntag, 24. November, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung – für alle, die Lust auf eine gemeinsame Kurzwanderung um Kriens haben!

Musik, die bewegt.

Sonntag, 24. November, 17 Uhr, in der Johanneskirche, Auf verwachsenem Pfade – Musik und Gedichte aus Tschechien mit Katka Ráber-Schneider (Rezitation) und Junghae Lee (Musik) (siehe Artikel)

Frauenzmenge.
Donnerstag, 28. November, ab 8.45 Uhr, im Johannes-Treff

KINDER UND JUGEND

Proben Krippenspiel.
Freitag, 22. und 29. November, um 16.15 Uhr im Johannessaal (siehe Artikel)
Mädchentreff und Bubentreff gemeinsam.
Samstag, 30. November, 13.30 bis 16.30 Uhr (Kerzenziehen – wir machen unsere eigenen Kerzen aus Bienenwachs), mit Nicole Lechmann und Andy Keller. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

SENIORENECKE

Senioren-Mittagstisch.
Mittwoch, 6. und 20. November, 12 Uhr im Johannes-Treff
Senioren-Café.
Dienstag, 12. November, 14 Uhr, Naturfilm «Von Pol zu Pol» mit anschliessendem Zvieri (siehe Artikel)
Adventsfeier «MIT-einander».
Dienstag, 3. Dezember, 14 Uhr, Anmeldeschluss: 28. November (siehe Artikel)

JOHANNESCHOR

Chorproben.
Jeweils Montag, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte

beim Präsidenten Fred Le Grand,
041 310 09 70

KONTAKT

Pfarramt Oberdorf:
Pfarrer Peter Willi,
041 320 17 44,
peter.willi@reflu.ch
Pfarramt Unterdorf:
Pfarrerin Susanne Hug-Maag,
041 310 12 43,
susanne.hug@reflu.ch
Diakoniestelle:
Sozialdiakonin Monika Seehafer,
041 310 64 63,
monika.seehafer@reflu.ch
Sekretariat:
Verena Burkhardt,
Horwerstrasse 23, Kriens,
041 310 64 06,
sekretariat.kriens@reflu.ch
Jugendarbeit:
Nicole Lechmann, 079 773 97 09,
nicole.lechmann@reflu.ch
Sigrist:
Rachid Hair,
041 310 64 03,
rachid.hair@reflu.ch
Präsidentin der Kirchenpflege:
Verena Marti, 079 572 78 39,
verena.marti@reflu.ch
Hauskreise:
Béatrice von Holzen, 041 250 02 31,
Marianne und Fred Le Grand,
041 310 09 70
Kontakt Besuchsdienst:
Monika Seehafer (Diakoniestelle)

Youtube-Kanal (via Website):
www.youtube.com/channel/UCdWVEZpHzKOS-mzcec61MK5w

